

geprächt vnd jngeschrifte geantwurt ward vnd ettlich vrtailen desshalben bekenndt vnd gēben sind worden, syent sy baid vorgeant parthyen mit ainhelligem raute von sōlichem vorgeschriben veranlaussen mit güttem willen l¹⁰ gestanden, ouch mich vnd die egenannten zugesetzten sōlichs entschaidens, alz obstat, gütlichen erlaussen haben. Vnd syen daruff gelich zu stund zu baidersite vmb die yetzbestimpten hopsache vnd vmb alles, das sich sidher vnd darunnder zwischen l¹¹ jn mit wortten, wērgken oder jn annder wyse ye gemacht hat, gar nichtzit vssgesunndert, vff vns obgenanten dry geprüder von Brann diss als zu jr baidersite natürlich herren willkürlichen komen vnd betē dinget worden. Also vnd mit dem vnderschaide, l¹² wie wir alle dry gemainlich sy baid tail hierumb mit vnserm spruch jn der gütigkait entschaiden vnd zwischent jn nach vnser besten verstantnuss vssprēchent, das sy daz vff baiden tailn vnd menglich von jrn wēgen waur, vest vnd stētt halten vnd haben l¹³ sōllent vnd darwider dannenthin ewiglich niemer mere nicht reden sin noch thūn jn kainen wēge, sunnder dem gestragktz vnd āne waigrunne nachkomen by jrn gütten vnd handgēgebenen trūwen, damit sy vns das zu haltent an aydes statt gelobt, l¹⁴ versprochen vnd verhaissen habend. Vff das vnd vmb des besten vnd getrūwisten willen vnd baider yetzberürter parthyen vlissiger vnd ernstlicher pitte vnd begērunge wēgen, ouch vmb das si zu baidersite mererer mū, beschwārung, vnrātes, arbeit, costung vnd l¹⁵ scheden ab vertragen vnd dester füro jn gütter fruntschafft syen vnd beliben mögendt, habent wir vns sōlicher jr baider obgenanter part zwytrachtung vff mainunge, als uorstat, laussen erbitten, beladen vnd angenommen, sy baid parthyen mer dann zu ainem l¹⁶ für vns vff die stösse vnd an annder ennde zu tagen berūfft, jr baidersit clag, red vnd widerrede, kuntschafft, lūt, brieue vnd alles, das si gegen ainandern getrūwten zugeniesen, das sy vns och jn geschrifte geantwurt zu jrm gütten wolbenūgen vnd nach not- l¹⁷ turfft aigentlich gehört haben. Hierumb nach zitigem raute gaistlicher vnd weltlicher erbrer, wyser lüte vnd vnser sēlbs besten verstantnuss so gēben vnd stellen wir vnserm mynne spruch jn der gütigkait also. Zu dem ersten, das die offtgenanten von Baltzers l¹⁸ vnd was jn dassēlbig kilchspel gehörig ist vnd alle jr nachkomen nuhynnanthin ewiglich das obgeschriben riete von dem vorgeņempten lantgraben hinuffwērt gegen den Prād Wisen nützen, niessen, māyen, mit jrm viche waiden vnd das zu aller jr notturfft l¹⁹ bruchen sōllent vnd mūgendt alz jr gemain güt bis an vnd jn die margken vnd margkstain, die wir an dem ennde durchuss habend gestelt, āne des vilgenannten Anndrassen Sifrids vnd der anndern siner mitthafften von Fläsch jrer erben vnd nachkomen l²⁰ jntrage summen vnd jren, vngeuarlichen. Jtem wir sprēchent ouch mit ainhelligem willen jn der gütigkait, das die egenanten Anndras Sifrid, Hanns Nagel, Frick Trymun, Stoffel Rūsch, Lienhart Cūntz, Jann Anndrassen seligen kind, Grosshanns, Hennslin l²¹ Gantner, Anndrass Hārtwisch, Hanns Albērecht, Jos Beck, Bartholome